

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gesammelten Teile der Reserve-Regimenter 82 und 32 sowie des II./Ref. 27 gingen entfaltet vor, Artilleriefuer verursachte Verluste. Da aber allmählich Ruhe eintrat, lehrten die Truppen zurück und blieben geschlossen oder in voller Gefechtsbereitschaft auf dem Schlachtfelde; östlich Billeroy schlugen Teile des III./Ref. 82 sogar ein Bivak mit Lagerfeuern auf. Ref. I. R. 32 schob mehrere Feldwachen vor, darunter eine der 3. Komp. von Neufmontiers bis nahe an die Straße Paris—Meaug. Lt. du B i n a g e, 8./Ref. 32, erhielt Befehl, mit 100 Mann, die er gesammelt hatte, nördlich Neufmontiers am Waldberge zu sichern.

Die Truppenärzte, die während des Gefechts ihren Bataillonen dicht auf gefolgt waren, versorgten, von den unermüdlichen Krankenträgern unterstützt, die zahlreichen Verwundeten*). In den Kirchen von Monthyon und Neufmontiers waren große Verbandplätze eingerichtet worden, in Pringy hatte die Ref. Sanitätskomp. 4 ihren Hauptverbandplatz aufgeschlagen, in Autonne die Ref. Sanitätskomp. 11.

Der Rückmarsch des Korps.

Vom Feinde völlig unbelästigt trat das Korps seinen Rückmarsch an. Die 4. Kav. Div. zog in der Dunkelheit in Brégy ohne Bagagen unter. Die Dragoner-Brigade stand noch einige Zeit bei Forfry zur Sicherung bereit, die Jägerkompagnie S p i e g e l (3./Jäg. 7) sicherte das Ortsbivak, eine Kavalleriepostierung blieb bei Dissery.

Genlt. Gr. v. Schwerin ordnete 8¹⁵ abds. die Einstellung der Verfolgung und Loslösung vom Feinde an. Mit allen Mitteln wurde versucht, den Befehl so schnell wie möglich zur Truppe zu bringen, der Zeitpunkt des Eintreffens bei den einzelnen Verbänden war aber natürlich sehr unterschiedlich. Am ersten erhielt ihn das Ref. I. R. 66, dessen Stab sich in der Nähe des Gefechtsstandes der 7. Ref. Div. aufhielt. Oberstlt. v. Wedel konnte daher schon gegen 8³⁰ abds. die entsprechenden Weisungen an sein I. und III. Batl. absenden; das II. Batl. und die 4. Komp., die ja im Verlaufe des Kampfes erheblich nach Süden hin von ihrem Regiment

*) Die 7. Ref. Div. (23 Kompagnien und 6 Batterien, etwa 5½ Stunden im Feuer,) berechnete ihre blutigen Verluste an diesem Tage auf: Offiziere: tot 10, 29 verwundet; Unteroffiziere und Mannschaften: 135 tot, 386 verwundet. Bei der 22. Ref. Div. enthalten die Listen des Ref. I. R. 82 an Toten: 3 Offiziere sowie 32 Uffze. u. Mannsch.; an Verwundeten: 16 Offiziere und 234 Uffze. u. Mannsch. sowie eine Anzahl Vermißter. Von den übrigen Regimentern der Division sind Verlustangaben für den 5. September nicht zu finden gewesen.